

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	22.01.2013	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	29.01.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

2. Zwischenbericht zum Handlungsprogramm Klimaschutz 2008 bis 2020

Betroffene Produktgruppe
11.14.04.03.0001

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen
Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan
Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

UStA - 17.06.2008 - TOP 28 - DS 5392/2004-2009, Rat - 19.06.2008 - TOP 18.1 - DS 5392/2004-2009, AfUK – 18.01.2011 – TOP 7 - DS 1892/2009-2014

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Bielefeld hatte sich im Jahr 2007 einstimmig verpflichtet, alles in seiner Macht Stehende zu tun, um die Klimaziele der Bundesregierung (Reduktion des CO₂ Ausstoßes um 40 % sowie Nutzung von 20 % erneuerbare Energien) bis zum Jahr 2020 zu erreichen. Zur Umsetzung dieser Ziele wurde im Jahr 2008 das kommunale Klimaschutzhandlungsprogramm beschlossen. Mit diesem 2. Zwischenbericht soll ein Überblick darüber gegeben werden, welche Maßnahmen bereits begonnen oder umgesetzt wurden.

Von den Arbeitsschwerpunkten der vergangenen zwei Jahre sollen an dieser Stelle einige kurz hervorgehoben werden.

Auf unterschiedliche Weise wurde und wird daran gearbeitet, die Quote der energetischen Sanierung von Altbauten zu steigern. Das Beratungsangebot und das städtische Förderprogramm werden weiterhin gut angenommen. Das Interesse der Bevölkerung spiegelt sich in der Nachfrage nach dem jährlichen Thermografieangebot wider.

Das neue Energiekonzept der Stadtwerke berücksichtigt die Anregungen und Erwartungen aus dem von den Stadtwerken und der Stadt gemeinsam organisierten Diskussionsprozess der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Einen weiteren Schwerpunkt stellte das Themenfeld Mobilität dar, das in Kooperation mit dem Amt für Verkehr bearbeitet wurde. Neben Anstößen für eine Ausweitung der Elektromobilität ist die sehr erfolgreiche erstmalige Beteiligung Bielefelds am Stadtradeln zu nennen. Die

Auswertung der Rückmeldungen zeigte, dass bei vielen Teilnehmenden ein Umdenken im persönlichen Verkehrsverhalten erkennbar wird.

Die Stadt ist sich sehr wohl bewusst, dass Aufforderungen an Bürgerinnen und Bürger nur dann aussichtsreich und glaubhaft sind, wenn erkennbar wird, dass sie sich auch in eigenen Handlungsmöglichkeiten vorbildlich verhält. Das erfolgreiche Abschneiden im Wettbewerb European Energy Award (eea) kann hierbei ebenso ins Feld geführt werden wie die Sanierungsbilanz des ISB bei städtischen Immobilien. Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Organisationseinheiten im Rahmen des eea erhält durch die Verknüpfungen mit dem Handlungsprogramm Klimaschutz eine zusätzliche gute Grundlage.

Um die Ziele im Klimaschutz zu erreichen, ist die Bildung von Netzwerken zwischen den Beteiligten unerlässlich. So wurde das örtliche Netzwerk Klimaschutz ausgedehnt. Neben Organisationen, Institutionen und Vereinen können inzwischen – auch aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem Bürgerbeirat - Einzelpersonen mitarbeiten. Außerdem hat das Umweltamt ein kommunales Netzwerk mit anderen Kommunen aus OWL initiiert. Ein regelmäßiger Austausch über Aktivitäten findet statt.

Der Zwischenbericht zeigt, dass Klimaschutzbestrebungen in vielfältigen Handlungsbereichen und von den unterschiedlichsten Akteuren unternommen werden und zunehmend Eingang in Entscheidungsprozesse finden.

Beigeordnete für Umwelt und Klimaschutz

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.